



„Spiritsparmodell“ der Stadtwerke mit NachhaltigkeitsAward ausgezeichnet

12.05.2023

Die Rekordzahl von rund 140 Projekten war in diesem Jahr bei der Zeitung für Kommunalwirtschaft (ZfK) eingereicht worden. Das bewährte Spiritsparmodell der Stadtwerke Neuss schaffte es ins Finale geschafft und wurde gestern Abend (11.5.) in der Kategorie Mobilität mit dem Bronze-Preis beim ZfK-NachhaltigkeitsAward ausgezeichnet. Den Preis nahmen Geschäftsführer Thomas Walkiewicz, Nahverkehrsleiter Uwe Koppelman und Kommunikationsleiter Jürgen Scheer entgegen. Die Awards wurden erstmals im Rahmen einer eigenen ZfK-Nachhaltigkeitskonferenz verliehen. "Ohne kommunale Unternehmen können die ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele in Deutschland nicht erreicht werden. Wir wollen mit dem Preis Vorzeigeprojekte sichtbar machen und Andere zum Nachahmen motivieren", sagte Carsten Wagner, Geschäftsführer des VKU Verlags, der die ZfK herausgibt.

„Spiritsparmodell“ hat sich nachhaltig bewährt

Bereits seit 2018 nehmen die Stadtwerke Neuss an einem Modellsystem zum spritsparenden Fahren teil. Ziel ist es, über einen vorausschauenden Fahrstil weniger Kraftstoff zu verbrauchen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Wer besonders wenig Sprit verbraucht, erhält einen Bonus. Dazu hatten die Stadtwerke Neuss in allen Bussen eine entsprechende Soft- und Hardware installiert: Der Rechner hat Zugriff auf die Datenleitung im Fahrzeug LED-Lichter und akustische Signale warnen die Fahrer, wenn sie zu hohen Spritverbrauch haben. Auch die bereits vorhandenen E-Busse sind bereits mit Messeinrichtungen für ein Energiesparmodell, hier dann zur Stromersparung ausgerüstet. Beschleunigungswerte und Pedaleinstellungen werden von den Messeinrichtungen erfasst. Ziel ist auch in diesem Fall die Reduktion des Stromverbrauchs beim Fahren.

Die Teilnahme am sogenannten Spiritsparmodell ist freiwillig. Etwa 90 Prozent der rund 140 Busfahrer machen mit. Wer spritsparend fährt und sich im „grünen Bereich“ der Datenerhebung bewegt, erhält einen Euro pro 100 zurückgelegte Kilometer als Bonuszahlung. Bei einem reduzierten Verbrauch von 100.000 Litern Diesel ist das eine Ersparnis von 150-200 Tausend Euro



pro Jahr für die Stadtwerke. Auch die Umweltbilanz ist überzeugend: Gegenüber der Zeit vor Einführung des Sprintsparmodells sparen die Stadtwerke mit ihren noch dieselbetriebenen Bussen etwa 210 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. „Das Sprintsparmodell ist ein praxisnahes Beispiel, dass Nachhaltigkeit, Ressourcen- und damit Klimaschutz auf der einen und Wirtschaftlichkeit auf der anderen Seite perfekt zusammenpassen. Es ist eine intelligente Lösung, die in der Praxis funktioniert und nur Gewinner hat“, erklärte Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Walkiewicz bei der Preisverleihung in Berlin. Ebenfalls erfreut über den gewonnenen Preis sowie die nachhaltige Erfolgsstory des Projektes zeigte sich Uwe Koppelman. „Das Sprintsparmodell ist ein exzellentes Beispiel für das Zusammenspiel von Hardware, Software und unseren Mitarbeitenden hinter den Lenkrädern der Busse. Ohne unsere Fahrerinnen und Fahrer wäre der Erfolg des Projektes nicht möglich gewesen“, so der Leiter Nahverkehr bei den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Neuss.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).